



## Family Point Vorarlberg

# Kompetenter Service für unsere Familien

**Die Familie im Mittelpunkt.** ■ Der Family Point im Landhaus besteht seit Jahresbeginn 2003. Seit damals konnten zahlreiche Fragen beantwortet werden. Dabei steht vor allem die Unterstützung, die Information und die Beratung bei allen Arten von Problemen einer Familie an erster Stelle. ■ **Von Katja Steininger**

**W**o beantrage ich das Kinderbetreuungsgeld? Wie hoch ist der Familienzuschuss? Wo finde ich eine Tagesbetreuung für mein Kind? Das sind nur einige Fragen, mit denen sich Eltern an den Family Point wenden. Der Family Point wurde im Landhaus eingerichtet, um Familien bei der Beantwortung solcher Fragen zu unterstützen.

### 289 konkrete Anfragen von Vorarlberger Familien

Seit 2003 haben 289 Familien den Family Point in Anspruch genommen. Dabei waren hauptsächlich Informationen zu finanziellen Unterstützungen gefragt (191).

### Umfassende Beratung für Städte und Gemeinden

Auch die Gemeinden und Städte können von diesem Angebot profitieren. Der Family Point steht ihnen in allen Fragen rund um das Thema außerfamiliäre Kinder- und Schülerbetreuung beratend zur Seite und bietet Begleitung bei der Schaffung von neuen bedarfsgerechten Betreuungsangeboten an.

31 Städte und Gemeinden haben diese Unterstützung bereits in Anspruch genommen. Schulen, Unternehmen und Vereine können auf diese Beratungsangebote ebenfalls zurückgreifen.

#### So erreichen Sie uns

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Family Point

Katja Steininger

• T +43(0)5574/511-24100

• F +43(0)5574/511-24195

• E [family.point@vorarlberg.at](mailto:family.point@vorarlberg.at)

• I [www.vorarlberg.at/kinderbetreuung](http://www.vorarlberg.at/kinderbetreuung)

**family.p**  **int**

Kinderbetreuung und  
Familienservice Vorarlberg

### Wichtiges Anliegen: Bedarfsgerechte Betreuungsangebote

Neben den Serviceleistungen ist es eine wichtige Aufgabe des Family Points, das Betreuungsangebot dem Bedarf der Kinder und Familien entsprechend weiterzuentwickeln.

Gemeinsam mit Systempartnern wie Gemeinden, Schulen, Vereinen und Eltern werden bestehende Betreuungsmodelle adaptiert und neue Konzepte entwickelt.

